

Fränkische Nachrichten

vom 18.05.2016

Berufliches Schulzentrum: Dezernenten besuchten Einrichtung

Ausstattung ist auf hohem Niveau

BESTENHEID. Die weitgehend erneuerte technische Ausstattung im Beruflichen Schulzentrum Wertheim bewegt sich nach Meinung der Verantwortlichen auf hohem Niveau. Davon überzeugten sich bei einer Schulbegehung die im Landratsamt Main-Tauber-Kreis zuständigen Dezernenten Jochen Müssig (Ausstattung und Bildungsangebote) und Benjamin Schneider (Baumaßnahmen). Anschließend fand ein Gespräch mit der Schulleitung stand.

Wie es im Bericht des Landratsamts heißt, investiert der Main-Tauber-Kreis als Schulträger in den Beruflichen Schulen in Wertheim, Tau-

berbischofsheim und Bad Mergentheim mehr als zwei Millionen Euro pro Jahr in Ausstattung und Geräte. Hinzu kommen in nächster Zeit jährliche Beträge in etwa gleicher Höhe für Baumaßnahmen, insbesondere für die Generalsanierung in Bad Mergentheim.

Seit rund drei Jahren werden an den Beruflichen Schulen systematisch neue Maschinen und Geräte insbesondere für die Metallwerkstätten angeschafft. Hierbei handelt es sich meist um Fräs- und Drehmaschinen sowie um Tischbohrma-

schinen. Im Beruflichen Schulzentrum Wertheim werden in diesem und im folgenden Jahr zusätzlich die Geräte im Elektrolabor erneuert.

Auch die Zugangsmöglichkeiten zum Internet sollen in den kommenden Jahren ertüchtigt werden. In einem Teil der Klassenzimmer soll die Möglichkeit für WLAN-Zugänge geschaffen werden, um insbesondere die Nutzung von Tablet-Computern im Unterricht zu ermöglichen.

Auch baulich sind im Beruflichen Schulzentrum Wertheim etliche Maßnahmen vorgesehen. In diesem Jahr wurde die Beleuchtung der Sporthalle 2 komplett erneuert. Sie ist nun wesentlich effizienter, weshalb die Maßnahme im Rahmen des Bundesprogramms „Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung“ gefördert wurde. Im nächsten Schritt werden jetzt neue Prallschutzwände angebracht. Die Umkleide- und Sanitäreinrichtungen in der Sporthalle sollen ebenfalls im Laufe der nächsten zwei bis drei Jahre erneuert werden.

Im Schulgebäude muss kurzfristig ein Zimmer hergerichtet werden. Denn durch die Einrichtung einer VABO-Klasse („Vorbereitung Arbeit und Beruf ohne Deutschkenntnisse“) zum nächsten Schuljahr besteht zusätzlicher Raumbedarf. Ein bisher für Heizung und Belüftung genutztes Zimmer soll als Abstellraum in stand gesetzt werden.